

Jasmin Zibis

Provadis Partner für
Bildung und Beratung GmbH
Industriepark Höchst
Gebäude C 770
65926 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 305-82750
Fax +49 (0) 69 305-80025

Jasmin.zibis@infraser.com
www.provadis.de

Frankfurt am Main, 20.10..2020

Berufliche Bildung zukunftsfest machen

Provadis entwickelt mit dem InnoVET-Projekt „BBChemie“ neue Qualifizierungskonzepte für die Chemiebranche

Mit dem Branchenprojekt „Bedarfsorientierte Bildungswege in der Chemie“ (BBChemie) will Provadis gemeinsam mit dem Verbundpartner Technische Universität (TU) Dortmund die berufliche Ausbildung stärken und sie für die Chemiebranche zukunftsfest machen. Das Projekt ist auf eine Laufzeit von vier Jahren angelegt und wird als Teil des bundesweiten Innovationswettbewerbs „Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung (InnoVET)“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Die Förderurkunde für das Projekt wurde am 20. Oktober offiziell überreicht.

Bedarfsgerecht qualifizieren – durchlässige Bildung fördern

BBChemie besteht aus drei Teilprojekten und betont die Gleichwertigkeit und Durchlässigkeit beruflicher und akademischer Bildung. Dabei geht es im Kern darum, bedarfsgerecht zu qualifizieren und sowohl die langfristigen Bedürfnisse und Ansprüche der Arbeitgeber als auch die der Beschäftigten in den Blick zu nehmen. Das erste Teilprojekt richtet sich an leistungsschwächere Jugendliche mit schwierigen beruflichen Startbedingungen, während beim zweiten noch unentschlossene Studienberechtigte und Studienabbrecher in den Fokus genommen werden. Mithilfe des dritten Projekt-Bausteins werden die für die Branche unverzichtbaren auszubildenden Fachkräfte zukunftsorientiert qualifiziert und im Umgang mit unterschiedlichen Lerntypen geschult.

BBChemie – eins von zwei bundesweiten Förderprojekten in der Branche

„Unsere weltweit anerkannte Berufsbildung ist und bleibt die Basis für eine starke Wirtschaft in Deutschland“, hebt Dr. Michael Meister, Parlamentarischer

Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, hervor. „Für unsere Jugend eröffnet sie hervorragende berufliche Perspektiven“, betont er. „Dennoch glauben wir, dass wir noch besser werden können.“ Aus diesem Grunde habe das BMBF den Wettbewerb InnoVET ausgelobt. BBChemie ist eines von insgesamt 17 Projekten, die im Rahmen von InnoVET für eine Förderung ausgewählt worden sind. Es ist damit eins von nur zwei bundesweiten Förderprojekten der Chemiebranche.

„Mit unseren innovativen Qualifizierungskonzepten wollen wir im Rahmen dieser Exzellenzinitiative den weiteren Erfolg und die Attraktivität der beruflichen Bildung in der Chemie voranbringen“, sagt Dr. Udo Lemke, Geschäftsführer der Provalidis Partner für Bildung und Beratung GmbH. „Wir freuen uns, dass BBChemie im Rahmen von InnoVET gefördert wird und darauf, jetzt gemeinsam mit unseren Projektpartnern mit der herausfordernden Arbeit zu starten.“ Für Prof. Dr. Dr. Thomas Schröder, UNESCO Lehrstuhl für Berufsbildung, Kompetenzentwicklung und Zukunft der Arbeit der TU Dortmund spielt insbesondere der wissenschaftliche Aspekt des Projekts eine große Rolle. „Wir werden als wissenschaftliche Begleitung des Projektes BBChemie einen Beitrag zur innovativen Weiterentwicklung des Berufsbildungssystems leisten“, erläutert er.

Das gesamte System der beruflichen Bildung stärken

Hinter BBChemie steht ein ambitioniertes Konzept, wie Staatssekretär Dr. Michael Meister erklärt: „Das Projekt trägt mit der Schaffung innovativer Zugänge zur beruflichen Bildung dazu bei, attraktive Bildungswege sowohl für leistungsschwächere als auch für leistungsstärkere Jugendliche zu erschließen – zwei Zielgruppen mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen, die mit interessanten Karrierekonzepten angesprochen werden sollen.“ Um hierfür die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, nehme das Projekt auch die wichtige Gruppe der ausbildenden Fachkräfte in den Blick. „Mit Qualifizierungen, die insbesondere auf die heterogenen Lernvoraussetzungen unserer jungen Generation eingehen, begegnet das Projekt den Bedarfen einer vielfältigen Gesellschaft“, betont Dr. Michael Meister.

BBChemie ermöglicht den Ein- und Aufstieg in der beruflichen Bildung, schafft neue Kooperationen zwischen Ausbildung und Hochschule und stärkt durch die Professionalisierung ausbildender Fachkräfte das gesamte System der beruflichen Bildung. Die Sozialpartner des Bundesarbeitgeberverbands Chemie (BAVC) und der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE) sehen darin eine große Chance für die Branche: „Die Ausbildung und das praxisorientierte Studium sind nach wie vor wesentliche Bausteine der Fachkräftequalifizierung der Chemiebranche. Deswegen ist es so wichtig, sie für die Berufsbildung zukunftsfest zu machen“, sagt Dr. Andreas Ogrinz vom BAVC. BBChemie setze dabei an verschiedenen Punkten an, die für die Branche wichtig seien. „Als Chemiesozialpartner unterstützen wir das Projekt BBChemie. Es ist eine gute

Ergänzung zu unseren vielfältigen Aktivitäten in der Aus- und Weiterbildung. Deshalb wollen wir es aktiv unterstützen“, ergänzt Jörg Kunkel, IGBCE.

Zum Hintergrund

Das Chemiebranchenprojekt BBChemie, das mit einer Laufzeit von vier Jahren an den Start geht, schließt zirka 20 Projektpartner ein. Dazu gehören Unternehmen, die Sozialpartner BAVC und IGBCE der Chemie- und Pharmaindustrie, Landesverbände der Chemiearbeitgeber, Berufsschulen, Kammern, Bildungsdienstleister, Hochschulen, das Hessische Kultus- und Wirtschaftsministerium sowie die Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit. Die Projektpartner arbeiten nicht nur inhaltlich mit, sondern begleiten die Arbeit des Projektes mit vier Beiräten, die beratend tätig werden und später daran mitwirken, die Ergebnisse in die Branche zu überführen. BBChemie wird gefördert als InnoVET-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Das Ziel des Bundeswettbewerbs „InnoVET - Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung“ ist es, Berufsbildung zukunftsfest aufzustellen. Die 17 von einer unabhängigen Jury ausgewählten Projekte entwickeln und erproben neuartige Aus- und Weiterbildungsangebote und sollen wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des deutschen Berufsbildungssystems geben.

Weitere Informationen zum Projekt BBChemie und Details zu den verschiedenen Teilprojekten finden Sie auch <https://www.provadis.de/provadis-gruppe/bildungsprojekte/bedarfsorientierte-bildungswege-in-der-chemie.html>

www.bmbf.de/innovet

Dieses Projekt wird getragen durch:

provadis
Der Fachliche Enkelkinder der Industrie

tu technische universität dortmund

provadis
Hochschule

INNOVET

unterstützt von
Bundesministerium für Bildung und Forschung

bibb Bundesinstitut für Berufsbildung

Gefördert als InnoVET-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH ist ein Unternehmen der Infracore-Höchst-Gruppe. Mit rund 1.400 Auszubildenden und über 4.500 Weiterbildungsteilnehmern an den Standorten Frankfurt und Marburg gehört Provadis zu den führenden Anbietern von Bildungsdienstleistungen in Hessen. Rund 400 internationale Kunden nutzen in Partnerschaften und Kooperationen das

Know-how von Provadis auf den Gebieten der Aus- und Weiterbildung, der Personal- und Organisationsentwicklung und bei der Entwicklung von E-Learning-Konzepten.

An der Provadis Hochschule studieren rund 1.200 Studenten in dualen und berufsbegleitenden Studiengängen mit international anerkannten Bachelor- und Masterabschlüssen. Die Hochschule bündelt ihre interdisziplinären Aktivitäten im Bereich Forschung und Projekte im Zentrum für Industrie und Nachhaltigkeit.